



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Dirigieren

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis der Abkürzungen	3
2. Allgemeine Hinweise	3
3. Modulbeschreibungen	4
3.1 Kerncurriculum	4
Künstlerisches Kernfach I (KK I).....	4
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	7
Künstlerisches Kernfach III (KK III)	10
Künstlerisches Kernfach IV (KK IV)	13
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	16
Künstlerische Ergänzung II (KE II)	20
Künstlerische Ergänzung III (KE III).....	22
Künstlerische Ergänzung IV (KE IV).....	25
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	28
Musikbezogene Kontexte II (MK II).....	29
Musikalische Strukturen I (MS I)	31
Musikalische Strukturen II (MS II)	32
Musikalische Strukturen III (MS III).....	34
Ensemblepraxis (EP)	35
Professionalisierung I (PRF I)	37
Professionalisierung II (PRF II)	40
Fine (F).....	41
3.2 Wahlpflichtmodule	42
Wahlmodul I (WM I).....	42
Wahlmodul II (WM II)	43
Wahlmodul III (WM III)	45

1. Verzeichnis der Abkürzungen

- ASPO** Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik
Würzburg
- CP** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten)
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten, weiterer G: 1
SWS $\hat{=}$ 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- n. V.** nach Vereinbarung
- PA** Projektarbeit
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- SsB** Studiengangspezifische Bestimmungen
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte beziehen sich auf die SsB in der Form ihrer jeweils aktuellen amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind der ASPO zu entnehmen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Chorleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	2,5	18	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Chorleitung			E	90	1,5	11
Orchesterleitung			E	60	1	7
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Fertigkeiten und Techniken sowohl der Orchester- als auch der Chorleitung.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagen der Schlagtechnik und Dirigierpraxis. Sie sind in der Lage, eine Partituranalyse für die dirigiertechische Umsetzung von Werken mit instrumentaler, vokaler und gemischter Besetzung aus unterschiedlichen Stilepochen durchzuführen und eine Partitur mit dem Stimmenmaterial (Bläser- und Streicherstimmen) für die Aufführung einzurichten. Sie erlangen grundlegendes Wissen über eine der klanglichen und stilistisch angemessenen Interpretation von Ensemblewerken unterschiedlicher Besetzungen und Epochen. Sie kennen dynamische, tempobezogene und klangliche Ausdrucksmöglichkeiten eines Orchesters für eine stilistisch adäquate die Aufführung. Sie kennen Ausdrucksmöglichkeiten eines Chores und Grundlagen der Stimmbildung.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>Im ersten Studienjahr werden die Studierenden in die Grundlagen sowohl der Orchester- als auch der Chorleitung eingeführt. Sie erlernen die für eine professionelle Orchester- und Chorleitung erforderliche Schlagtechnik. Sie betreiben Partituranalyse und lernen eine Orchesterpartitur mit den zugehörigen Stimmen adäquat in Hinblick auf eine effektive Probenarbeit und stilgerechte Aufführung der Werke einzurichten, insbesondere unter der Berücksichtigung der Phrasierung, Bezeichnung der Streicherstimmen („Striche“) und der Atemzeichen für Bläserstimmen. Sie erwerben grundlegendes Wissen über die dynamischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Sinfonie- oder Kammerorchesters und eines mehrstimmigen Chors und wie ein zielgerichtetes Dirigat für eine bestimmte Interpretation</p>						

<p>darauf Einfluss nehmen kann. Sie erarbeiten Werke der Orchester- und Chorliteratur die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen. Der Unterricht in Orchesterleitung findet im Einzelunterricht mit Klavier statt und wird ergänzt durch die passive und aktive Teilnahme an Einzelveranstaltungen oder Probenphasen mit Instrumental- oder Gesangssolist/innen, kleinen und mittleren Ensembles, Kammerorchester, Hochschulorchester oder Profiorchestern im In- und Ausland.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-20 Minuten bzw. 5-10 Minuten
Prüfungsgegenstände	Chorleitung: Probenarbeit mit einem vokalen Ensemble (10-20 Min.) oder Aufführung eines Vocalwerkes (5-10 Min.)
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Orchesterleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	2,5	18	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Orchesterleitung			E	90	1,5	11
Chorleitung			E	60	1	7
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Fertigkeiten und Techniken sowohl der Orchester- als auch der Chorleitung.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagen der Schlagtechnik und Dirigierpraxis. Sie sind in der Lage, eine Partituranalyse für die dirigiertechnische Umsetzung von Werken mit</p>						

instrumentaler, vokaler und gemischter Besetzung aus unterschiedlichen Stilepochen durchzuführen und eine Partitur mit dem Stimmenmaterial (Bläser- und Streicherstimmen) für die Aufführung einzurichten. Sie erlangen grundlegendes Wissen über eine der klanglichen und stilistisch angemessenen Interpretation von Ensemblewerken unterschiedlicher Besetzungen und Epochen. Sie kennen dynamische, tempobezogene und klangliche Ausdrucksmöglichkeiten eines Orchesters für eine stilistisch adäquate die Aufführung. Sie kennen Ausdrucksmöglichkeiten eines Chores und Grundlagen der Stimmbildung.

Lehr-/Lerninhalte

Im ersten Studienjahr werden die Studierenden in die Grundlagen sowohl der Orchester- als auch der Chorleitung eingeführt. Sie erlernen die für eine professionelle Orchester- und Chorleitung erforderliche Schlagtechnik. Sie betreiben Partituranalyse und lernen eine Orchesterpartitur mit den zugehörigen Stimmen adäquat in Hinblick auf eine effektive Probenarbeit und stilgerechte Aufführung der Werke einzurichten, insbesondere unter der Berücksichtigung der Phrasierung, Bezeichnung der Streicherstimmen („Striche“) und der Atemzeichen für Bläserstimmen. Sie erwerben grundlegendes Wissen über die dynamischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Sinfonie- oder Kammerorchesters und eines mehrstimmigen Chors und wie ein zielgerichtetes Dirigat für eine bestimmte Interpretation darauf Einfluss nehmen kann. Sie erarbeiten Werke der Orchester- und Chorliteratur die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen. Der Unterricht in Orchesterleitung findet im Einzelunterricht mit Klavier statt und wird ergänzt durch die passive und aktive Teilnahme an Einzelveranstaltungen oder Probenphasen mit Instrumental- oder Gesangssolist/innen, kleinen und mittleren Ensembles, Kammerorchester, Hochschulorchester oder Profiorchestern im In- und Ausland.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Orchesterleitung: Erarbeitung eines Werkes oder Werkausschnitts (Orchestermusik oder Ensemblewerk für Instrumental- und Vokalbesetzung) einer Stilepoche in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin (Barock bis Moderne) in Probenarbeit mit einem instrumentalen oder instrumental/vokalen Ensemble oder auch Klavier.
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Chorleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	5,5	17
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Chorleitung			E	90	1,5
Orchesterleitung			E	60	1
Dirigier-/Probenpraxis (1 Semester)			G	180	3
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, Chorleitung auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, grundlegende Zugangsweisen einer dirigier-technischen Umsetzung von Partituren instrumentaler, vokaler und gemischter Besetzungen aus unterschiedlichen Stilrichtungen anzuwenden. Sie erweitern ihre grundlegenden Kompetenzen der klanglichen und stilistisch angemessenen Interpretation von Ensemblewerken unterschiedlicher Besetzungen und Stilepochen. Sie erweitern ihre Fertigkeiten der Dirigiertechnik und erwerben grundlegendes Wissen der Probenplanung (Disposition), Probenarbeit und Dirigierpraxis. Sie berücksichtigen dynamische, tempobezogene und klangliche Ausdrucksmöglichkeiten eines Orchesters für eine stilistisch adäquate die Aufführung bei ihrer Probenarbeit. Sie beziehen die stimmtechnischen Voraussetzungen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Chores in der Stimmbildung und der Probenarbeit mit ein.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Im zweiten Studienjahr werden die Studierenden angeleitet, ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen und zu erweitern. Sie verfeinern und festigen ihre Dirigiertechnik unter Berücksichtigung einer verständlichen Körpersprache und werden eingeführt in eine effektive Probenpraxis unter Berücksichtigung der musikalischen Zusammenhänge der Orchester- und Chormusik. Sie erweitern ihr Wissen um den dirigentischen Umgang mit den dynamischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Sinfonie- oder Kammerorchesters und eines mehrstimmigen Chors. Sie erarbeiten Werke der Chor- und Orchesterliteratur, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erweitern und zu festigen. Dirigier- und Probenpraxis findet in Einzelveranstaltungen (z. B. Reper-</p>					

toireproben) oder ganzen Probenphasen mit Instrumental- oder Gesangssolist/innen, kleinen und mittleren Ensembles, Kammerorchester, Hochschulorchester oder Profiorchestern im In- und Ausland statt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Chorleitung: Erarbeitung eines Werkes oder Werkausschnitts einer Stilepoche in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin (Mittelalter bis Moderne) in Probenarbeit mit einem vokalen, mindestens vierstimmigen, Ensemble.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	5,5	17
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Orchesterleitung			E	90	1,5
Chorleitung			E	60	1
Dirigier-/Probenpraxis (1 Semester)			G	180	3
Lernergebnisse des Moduls					

Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, Orchesterleitung auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, grundlegende Zugangsweisen einer dirigier-technischen Umsetzung von Partituren instrumentaler, vokaler und gemischter Besetzungen aus unterschiedlichen Stilrichtungen anzuwenden. Sie erweitern ihre grundlegenden Kompetenzen der klanglichen und stilistisch angemessenen Interpretation von Ensemblewerken unterschiedlicher Besetzungen und Stilepochen. Sie erweitern ihre Fertigkeiten der Dirigiertechnik und erwerben grundlegendes Wissen der Probenplanung (Disposition), Probenarbeit und Dirigierpraxis. Sie berücksichtigen dynamische, tempobezogene und klangliche Ausdrucksmöglichkeiten eines Orchesters für eine stilistisch adäquate die Aufführung bei ihrer Probenarbeit. Sie beziehen die stimmtechnischen Voraussetzungen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Chores in der Stimmbildung und der Probenarbeit mit ein.

Lehr-/Lerninhalte

Im zweiten Studienjahr werden die Studierenden angeleitet, ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen und zu erweitern. Sie verfeinern und festigen ihre Dirigiertechnik unter Berücksichtigung einer verständlichen Körpersprache und werden eingeführt in eine effektive Probenpraxis unter Berücksichtigung der musikalischen Zusammenhänge der Orchester- und Chormusik. Sie erweitern ihr Wissen um den dirigentischen Umgang mit den dynamischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Sinfonie- oder Kammerorchesters und eines mehrstimmigen Chors. Sie erarbeiten Werke der Chor- und Orchesterliteratur, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erweitern und zu festigen. Dirigier- und Probenpraxis findet in Einzelveranstaltungen (z. B. Repertoireproben) oder ganzen Probenphasen mit Instrumental- oder Gesangssolist/innen, kleinen und mittleren Ensembles, Kammerorchester, Hochschulorchester oder Profiorchestern im In- und Ausland statt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Orchesterleitung: Erarbeitung eines Werkes oder Werkausschnitts (Orchestermusik oder Ensemblewerk für Instrumental- und Vokalbesetzung) einer Stilepoche in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin (Barock bis Moderne) in Probenarbeit mit einem instrumentalen oder instrumental/vokalen Ensemble oder auch Klavier.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen

	Fassung)
--	----------

Modulbezeichnung		Modulcode				
Künstlerisches Kernfach III (KK III)		BAK16 KK III DI				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Dirigieren, Profil Chorleitung				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Dirigieren		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	5,5	22	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Chorleitung			E	90	1,5	10
Orchesterleitung			E	60	1	6
Dirigier-/Probenpraxis			G	180	3	6
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach III vermitteln weiterführende Fähigkeiten und Techniken, welche die Studierenden darauf vorbereiten, Chorleitung auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vielfältige Zugangsweisen einer dirigierten technischen Umsetzung von komplexeren bzw. umfangreicheren Partituren instrumentaler, vokaler und gemischter Besetzungen aus unterschiedlichen Stilrichtungen und können Auskunft geben über eine klanglich und stilistisch angemessene Interpretation. Sie sind verfügen über eine differenzierte Dirigiertechnik und können ihr erworbenes Wissen um eine effektive Probenplanung, Probenarbeit und Dirigiertechnik mit Ensembles praktisch umsetzen. Sie berücksichtigen die technischen Voraussetzungen und dynamische, tempobezogene und klangliche Ausdrucksmöglichkeiten eines Orchesters bzw. Ensembles bei ihrer musikalischen Interpretation und in der praktischen Umsetzung ihrer Probenarbeit. Sie beziehen die technischen Voraussetzungen und Ausdrucksmöglichkeiten eines Chores in ihre künstlerische Interpretation mit ein und berücksichtigen sie bei der Probenarbeit und Aufführung.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>Im dritten Studienjahr werden die Studierenden weiter angeleitet, ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen und zu erweitern. Sie verfeinern und festigen ihre Schlagtechnik und erweitern die Parameter der Probenpraxis unter Berücksichtigung der musikalischen Zusammenhänge der Orchester- und Chormusik. Sie erweitern ihr Wissen um die klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Sinfonie- oder Kammerorchesters und eines mehrstimmigen Chors für das Dirigat. Sie erarbeiten</p>						

Werke der Orchester- und Chorliteratur, die geeignet sind, ihre dirigieretechnischen Kompetenzen zu festigen und eine eigene künstlerische Interpretation zu entwickeln. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires. Dirigier- und Probenpraxis findet in Einzelveranstaltungen (z. B. Repertoireproben) oder ganzen Probenphasen mit Instrumental- oder Gesangssolist/innen, kleinen und mittleren Ensembles, Kammerorchester, Hochschulorchester oder Profiorchestern im In- und Ausland statt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Orchesterleitung: Erarbeitung eines Werkes oder Werkausschnitts (Orchestermusik oder Ensemblewerk für Instrumental- und Vokalbesetzung) einer Stilepoche in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin (Barock bis Moderne) in Probenarbeit mit einem instrumentalen oder instrumental/vokalen Ensemble oder auch Klavier.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach III (KK III)			BAK16 KK III DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Orchesterleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	5,5	22	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Orchesterleitung			E	90	1,5	10
Chorleitung			E	60	1	6
Dirigier-/Probenpraxis			G	180	3	6

Lernergebnisse des Moduls	
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach III vermitteln weiterführende Fähigkeiten und Techniken, welche die Studierenden darauf vorbereiten, Orchesterleitung auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über vielfältige Zugangsweisen einer dirigierten Umsetzung von komplexeren bzw. umfangreicheren Partituren instrumentaler, vokaler und gemischter Besetzungen aus unterschiedlichen Stilrichtungen und können Auskunft geben über eine klanglich und stilistisch angemessene Interpretation. Sie sind verfügen über eine differenzierte Dirigiertechnik und können ihr erworbenes Wissen um eine effektive Probenplanung, Probenarbeit und Dirigiertechnik mit Ensembles praktisch umsetzen. Sie berücksichtigen die technischen Voraussetzungen und dynamische, tempobezogene und klangliche Ausdrucksmöglichkeiten eines Orchesters bzw. Ensembles bei ihrer musikalischen Interpretation und in der praktischen Umsetzung ihrer Probenarbeit. Sie beziehen die technischen Voraussetzungen und Ausdrucksmöglichkeiten eines Chores in ihre künstlerische Interpretation mit ein und berücksichtigen sie bei der Probenarbeit und Aufführung.</p>	
Lehr-/Lerninhalte	
<p>Im dritten Studienjahr werden die Studierenden weiter angeleitet, ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen und zu erweitern. Sie verfeinern und festigen ihre Schlagtechnik und erweitern die Parameter der Probenpraxis unter Berücksichtigung der musikalischen Zusammenhänge der Orchester- und Chormusik. Sie erweitern ihr Wissen um die klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Sinfonie- oder Kammerorchesters und eines mehrstimmigen Chors für das Dirigat. Sie erarbeiten Werke der Orchester- und Chorliteratur, die geeignet sind, ihre dirigierten Kompetenzen zu festigen und eine eigene künstlerische Interpretation zu entwickeln. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eignen künstlerischen Repertoires. Dirigier- und Probenpraxis findet in Einzelveranstaltungen (z. B. Repertoireproben) oder ganzen Probenphasen mit Instrumental- oder Gesangssolist/innen, kleinen und mittleren Ensembles, Kammerorchester, Hochschulorchester oder Profiorchestern im In- und Ausland statt.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Chorleitung: Erarbeitung eines Werkes (Chormusik) einer Stilepoche in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin (Mittelalter) in Probenarbeit mit einem vokalen, mindestens vierstimmigen, Ensemble.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach IV (KK IV)			BAK16 KK IV DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Chorleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	5,5	21	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Chorleitung			E	90	1,5	12
Orchesterleitung			E	60	1	6
Dirigier-/Probenpraxis			G	180	3	3
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach IV vermitteln fortgeschrittene Fähigkeiten und Techniken, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, Chorleitung auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches absolvieren von Probespielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich mit professionellen Ensembles und Solisten/innen. Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die Aufführung von Orchesterwerken und instrumental/vokalen Ensemblewerke so vorzubereiten und umzusetzen, dass sie professionellen Ansprüchen genügt. Sie verfügen über vielfältige Zugangsweisen einer dirigierten technischen Umsetzung von komplexeren bzw. umfangreicheren Partituren instrumentaler, vokaler und gemischter Besetzungen aus unterschiedlichen Stilrichtungen und können sie in Bezug auf eine eigene klanglich und stilistisch angemessene Interpretation anwenden. Sie berücksichtigen die technischen Voraussetzungen und dynamische, tempobezogene und klangliche Ausdrucksmöglichkeiten eines Orchesters, insbesondere der verschiedenen Stimmgruppen, bei ihrer musikalischen Interpretation und in der praktischen Umsetzung ihrer Probenarbeit. Sie beziehen die technischen Voraussetzungen und Ausdrucksmöglichkeiten eines Chores in ihre künstlerische Interpretation mit ein und berücksichtigen sie bei der Probenarbeit und Aufführung. Sie sind verfügen über eine differenzierte Dirigiertechnik mit entsprechender Körpersprache und können ihr Wissen um eine effektive Probenplanung (Disposition), Probenarbeit und Dirigiertechnik mit Ensembles praktisch umsetzen. Sie sind in der Lage, in einer effektiven Probenarbeit ein angenehmes und konstruktives Arbeitsklima für das Orchester bzw. das Ensemble zu schaffen. Sie zeigen eine künstlerische Persönlichkeit die eine eigene Interpretation vertritt und dabei auch die Bedürfnisse und Ansprüche des Ensembles in der Interaktion berücksichtigt. Sie sind in der Lage, im Dirigat zeitnah und angemessen auf die dargestellte Situation zu reagieren und konstruktive Lösungsansätze zu bieten.</p>						

Lehr-/Lerninhalte	
<p>Im vierten Studienjahr werden die Studierenden weiter angeleitet, ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen und zu erweitern. Sie verfeinern und festigen ihre Schlagtechnik und dirigistische Körpersprache und erweitern die Parameter der Probenpraxis unter Berücksichtigung der musikalischen Zusammenhänge der Orchester- und Chormusik. Sie erweitern ihr Wissen um die klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Sinfonie- oder Kammerorchesters und eines mehrstimmigen Chors und die Umsetzung für die Umsetzung ihrer Interpretation im Dirigat. Sie lernen ein konstruktives und angenehmes Arbeitsklima zu schaffen, die Ansprüche und Bedürfnisse des Ensembles mit ihrer eigenen Zielsetzung zu verbinden und in den Proben und Aufführungen zeitnah und angemessen auf die dargestellte Situation zu reagieren und konstruktive Lösungsansätze zu bieten. Sie erarbeiten Werke der Orchester- und Chorliteratur, die geeignet sind, ihre dirigiertechnischen Kompetenzen zu festigen und eine eigene künstlerische Interpretation umzusetzen. Sie erweitern ihr künstlerisches Repertoire. Dirigier- und Probenpraxis findet in Einzelveranstaltungen (z. B. Repertoireproben) oder ganzen Probenphasen mit Instrumental- oder Gesangssolist/innen, kleinen und mittleren Ensembles, Kammerorchester, Hochschulorchester oder Profiorchestern im In- und Ausland statt.</p>	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Chorleitung: Probenarbeit eines vokalen, mindestens vierstimmigen, A-cappella-Satzes (Mittelalter bis Moderne)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode			
Künstlerisches Kernfach IV (KK IV)		BAK16 KK IV DI			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Dirigieren, Profil Orchesterleitung			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Dirigieren		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	5,5	21

Lehr-/Lerninhalt	Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Orchesterleitung	E	90	1,5	12
Chorleitung	E	60	1	6
Dirigier-/Probenpraxis	G	180	3	3
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach IV vermitteln fortgeschrittene Fähigkeiten und Techniken, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, Orchesterleitung auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches absolvieren von Probespielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich mit professionellen Ensembles und Solisten/innen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die Aufführung von Orchesterwerken und instrumental/vokalen Ensemblewerke so vorzubereiten und umzusetzen, dass sie professionellen Ansprüchen genügt. Sie verfügen über vielfältige Zugangsweisen einer dirigierten technischen Umsetzung von komplexeren bzw. umfangreicheren Partituren instrumentaler, vokaler und gemischter Besetzungen aus unterschiedlichen Stilrichtungen und können sie in Bezug auf eine eigene klanglich und stilistisch angemessene Interpretation anwenden. Sie berücksichtigen die technischen Voraussetzungen und dynamische, tempobezogene und klangliche Ausdrucksmöglichkeiten eines Orchesters, insbesondere der verschiedenen Stimmgruppen, bei ihrer musikalischen Interpretation und in der praktischen Umsetzung ihrer Probenarbeit. Sie beziehen die technischen Voraussetzungen und Ausdrucksmöglichkeiten eines Chores in ihre künstlerische Interpretation mit ein und berücksichtigen sie bei der Probenarbeit und Aufführung. Sie sind verfügen über eine differenzierte Dirigiertechnik mit entsprechender Körpersprache und können ihr Wissen um eine effektive Probenplanung (Disposition), Probenarbeit und Dirigiertechnik mit Ensembles praktisch umsetzen. Sie sind in der Lage, in einer effektiven Probenarbeit ein angenehmes und konstruktives Arbeitsklima für das Orchester bzw. das Ensemble zu schaffen. Sie zeigen eine künstlerische Persönlichkeit die eine eigene Interpretation vertritt und dabei auch die Bedürfnisse und Ansprüche des Ensembles in der Interaktion berücksichtigt. Sie sind in der Lage, im Dirigat zeitnah und angemessen auf die dargestellte Situation zu reagieren und konstruktive Lösungsansätze zu bieten.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Im vierten Studienjahr werden die Studierenden weiter angeleitet, ihre bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen und zu erweitern. Sie verfeinern und festigen ihre Schlagtechnik und dirigistische Körpersprache und erweitern die Parameter der Probenpraxis unter Berücksichtigung der musikalischen Zusammenhänge der Orchester- und Chormusik. Sie erweitern ihr Wissen um die klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten eines Sinfonie- oder Kammerorchesters und eines mehrstimmigen Chors und die Umsetzung für die Umsetzung ihrer Interpretation im Dirigat. Sie lernen ein konstruktives und angenehmes Arbeitsklima zu schaffen, die Ansprüche und Bedürfnisse des Ensembles mit ihrer eigenen Zielsetzung zu verbinden und in den Proben und Aufführungen zeitnah und angemessen auf die dargestellte Situation zu reagieren und konstruktive Lösungsansätze zu bieten. Sie erarbeiten Werke der Orchester- und Chorliteratur, die geeignet sind, ihre dirigierten technischen Kompetenzen zu festigen und eine eigene künstlerische Interpretation umzusetzen. Sie erweitern ihr künstlerisches Repertoire. Dirigier- und Probenpraxis findet in Einzelveranstaltungen (z. B. Repertoireproben) oder ganzen</p>				

Probenphasen mit Instrumental- oder Gesangssolist/innen, kleinen und mittleren Ensembles, Kammerorchester, Hochschulorchester oder Profiorchestern im In- und Ausland statt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Orchesterleitung: Probenarbeit im Rahmen der Probenphase des musizierpraktischen Bachelorprojekts
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAK KE I DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Chorleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	3,5	18
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Klavier			E	30	0,5
Klavierauszugsspiel			E	30	0,5
Partiturspiel			E	30	0,5
Orchesterinstrument			E	30	0,5
Phonetik, Fremdsprachen			G	60	1
Generalbass			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Klavierstücke entsprechend ihrem Ausgangsniveau mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und					

aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.

Sie können fundierte Kenntnisse über den Aufbau eines Klavierauszuges (symphonisches Chorwerk, Oratorium) vorweisen und Klavierauszüge am Klavier angemessen darstellen (Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien).

Partiturspiel: Sie sind in der Lage wesentliche musikalische Zusammenhänge in einer Partitur zu erkennen, zu benennen und am Klavier darzustellen.

Sie sind in der Lage, ihr auf dem gewählten Orchesterinstrument entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.

Sie kennen Grundlagen der Phonetik und verfügen über Grundkenntnisse einer/mehrerer für die Chorleitung relevanten Fremdsprache/n.

Sie sind in der Lage, unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen spontan auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren.

Lehr-/Lerninhalte

- Klavier: Die Studierenden erweitern ihre technischen Grundlagen des Klavierspiels. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Instrument und lernen entsprechend ihrem Ausgangsniveau mindestens mittelschwere Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse vom Aufbau eines Klavierauszuges (symphonisches Chorwerk, Oratorium). Sie entwickeln die Fähigkeit, am Klavier den Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien angemessen darzustellen.
- Sie setzen sich strukturiert und reflektiert mit dem Partiturspiel auseinander erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten in diesem Bereich.

Der Künstlerische Einzelunterricht erfolgt ist einem frei wählbaren Orchesterinstrument aus dem regulären Lehrangebot der Hochschule. Die Wahl besteht für das ganze Modul.

- Die Studierenden erwerben mindestens Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Orchesterinstruments oder Gesangs. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie entwickeln technische Sicherheit auf dem Instrument und lernen leichte bis mittelschwere Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Sie lernen in einer fremdsprachenbezogenen Lehrveranstaltung (z. B. Italienisch oder „Le français chanté“) Grundlagen der Phonetik kennen und die Grundlagen einer/mehrerer für die Chorleitung relevanten Fremdsprache/n.
- Die Studierenden setzen sich strukturiert und reflektiert mit dem Generalbassspiel auseinander und erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten in diesem Bereich.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	5-10 Minuten
Prüfungsgegenstände	Wahlweise praktische Prüfung in Klavier, Orchesterinstrument oder Klavierauszugspiel in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung I (KE I)			BAK KE I DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	3,75	18
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Klavier			E	30	0,5
Klavierauszugsspiel			E	30	0,5
Partiturspiel			E	30	0,5
Gesang			E	45	0,75
Phonetik			G	60	1
Generalbass			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Klavierstücke entsprechend ihrem Ausgangsniveau mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen: Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusam-					

menhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie können fundierte Kenntnisse über den Aufbau eines Klavierauszuges (Musiktheater, symphonisches Chorwerk, Oratorium) vorweisen und Klavierauszüge am Klavier angemessen darstellen (Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien).

Partiturspiel: Sie sind in der Lage wesentliche musikalische Zusammenhänge in einer Partitur zu erkennen, zu benennen und am Klavier darzustellen.

Sie kennen Grundlagen der Phonetik.

Sie sind in der Lage, sich grundlegend und weiterführend mit Atem und Stimme auseinanderzusetzen sowie Werke der Gesangsliteratur unterschiedlicher Epochen und Gattungen stilvoller zu erarbeiten und vorzutragen.

Sie sind in der Lage, unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen spontan auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erweitern ihre technischen Grundlagen des Klavierspiels. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Instrument und lernen entsprechend ihrem Ausgangsniveau mindestens mittelschwere Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse vom Aufbau eines Klavierauszuges. Sie entwickeln die Fähigkeit, am Klavier den Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien angemessen darzustellen. (Musiktheater, symphonisches Chorwerk, Oratorium)
- Sie setzen sich strukturiert und reflektiert mit dem Partiturspiel auseinander erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten in diesem Bereich.
- Sie setzen sich grundlegend und weiterführend mit Atem und Stimme auseinanderzusetzen und lernen Werke der Gesangsliteratur unterschiedlicher Epochen und Gattungen stilvoller zu erarbeiten und vorzutragen.
- Sie lernen in einer fremdsprachenbezogenen Lehrveranstaltung (z. B. Italienisch oder „Le français chanté“) Grundlagen der Phonetik kennen.
- Die Studierenden setzen sich strukturiert und reflektiert mit dem Generalbassspiel auseinander und erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten in diesem Bereich.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	5-10 Minuten
Prüfungsgegenstände	Wahlweise praktische Prüfung in Klavier, Gesang oder Klavierauszugsspiel in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen

Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung II (KE II)			BAK KE II DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	5/5,25	18
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Klavier			E	30	0,5
Klavierauszugsspiel			E	30	0,5
Partiturspiel			E	30	0,5
Gesang oder Orchesterinstrument			E	45 oder 30	0,75/0,5
Sprecherziehung			E	30	0,5
Stimmkunde, Stimmphysiologie			S/V	90	2
Generalbass			E	30	0,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Klavierstücke entsprechend ihrem bisher erreichten Niveau mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Klavierliteratur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie können fortgeschrittene Kenntnisse über den Aufbau eines Klavierauszuges (symphonisches Chorwerk, Oratorium, Musiktheater) vorweisen und Klavierauszüge am Klavier angemessen darstellen (Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien). Sie verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse und Fertigkeiten im Partiturspiel, z. B. historische Schlüssel lesen, transponierte Instrumente leichte bis komplexere Partiturausschnitte am Klavier darstellen. Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau Stücke für Gesang oder ein Orchesterinstrument mit angemessenem technischen und interpretatori-</p>					

schen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie verfügen über Grundkenntnisse künstlerischen Verstehens von Texten und kommunikativen Situationen und vom Zusammenspiel von Stimme, Artikulation, Atmung und gesamt-körperlichem Geschehen. Sie haben ihr Formverständnis und ihre stimmliche Ausdrucksfähigkeit erweitert. Sie verfügen über Grundkenntnisse in Anatomie und Physiologie der an der Stimme beteiligten Organe, über die Entwicklung der Stimme, über Stimmstörungen und deren Prävention und Therapie. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen spontan auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erweitern ihre technischen Grundlagen des Klavierspiels und ihre künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Instrument und lernen entsprechend ihrem Ausgangsniveau mindestens mittelschwere Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse vom Aufbau eines Klavierauszuges (symphonisches Chorwerk, Oratorium, Musiktheater). Sie entwickeln die Fähigkeit, am Klavier den Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien angemessen darzustellen.
- Sie erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Partiturspiel, z. B. historische Schlüssel lesen, transponierte Instrumente leichte bis komplexere Partiturausschnitte am Klavier darstellen.
- Sie erwerben Grundkenntnisse über die sprecherische Erarbeitung von Werken deutschsprachiger Literatur (Epik, Lyrik, Dramatik) und anderer Textarten. Sie erfahren das Zusammenspiel von Stimme, Artikulation, Atmung und gesamt-körperlichem Geschehen und erweitern ihre stimmliche Ausdrucksfähigkeit.
- Sie erwerben grundlegendes Wissen aus den Bereichen Stimmkunde und Stimmbildung.

Es besteht die Wahl zwischen Unterricht in Gesang oder einem Orchesterinstrument aus dem regulären Lehrangebot der Hochschule. Die Wahl besteht für das ganze Modul.

- Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Orchesterinstrumentes oder Gesangs. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments bzw. Gesangs. Sie entwickeln technische Sicherheit auf dem Ergänzungsinstrument oder Gesang und lernen leichte bis mittelschwere Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Die Studierenden lernen leichte bis mittelschwere Bässe spontan auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch-praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten

Prüfungsgegenstände	Generalbassspiel: - ein vorbereitetes Ensemblestück bestehend aus langsamen und schnellen Sätzen (mit Soloinstrument oder Gesang) - ein unvorbereiteter Generalbass vom Blatt (keine historischen Handschriften)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung III (KE III)			BAK KE III DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	2,15/2	12	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Klavier			E	30	0,5	4
Klavierauszugsspiel			E	30	0,5	2
Partiturspiel			E	30	0,5	2
Gesang oder Orchesterinstrument			E	45 oder 30	0,75/0,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Klavierstücke entsprechend ihrem bisher erreichten Niveau mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein differenziertes Stilempfinden in der Klavierliteratur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie erweitern ihre bisher erworbenen Kenntnisse vom Aufbau einer Partitur sowie eines Klavierauszuges (symphonisches Chorwerk, Oratorium, Musiktheater), inkl. Transpositionen von Instrumenten mit erhöhtem Komplexitätsgrad, und können sie am Klavier darstellen (z. B. Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien). Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau Stücke für Gesang oder ein Orchester-</p>						

instrument mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erweitern ihre technischen Grundlagen des Klavierspiels und ihre künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Instrument und lernen Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.
- Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse vom Aufbau komplexer Klavierauszüge (symphonisches Chorwerk, Oratorium, Musiktheater). Sie erweitern die Fähigkeit, am Klavier den Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien angemessen darzustellen.
- Sie erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Partiturspiel.

Es besteht die Wahl zwischen Unterricht in Gesang oder einem Orchesterinstrument aus dem regulären Lehrangebot der Hochschule. Die Wahl besteht für das ganze Modul.

- Die Studierenden erwerben Basiswissen bzw. fortgeschrittene Kenntnisse über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Orchesterinstruments oder Gesangs. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments bzw. Gesangs. Sie entwickeln technische Sicherheit auf dem Ergänzungsinstrument oder Gesang und lernen leichte bis mittelschwere Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch-praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Profil Chorleitung:</p> <p>1. Teil: Klavierauszugsspiel [10-15 Min.]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein vorbereiteter Auszug aus einem symphonischen Chorwerk (z. B. Mendelssohn: „Elias“) mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien - ein kurzer Auszug aus einem klassisch-romantischen Oratorium vom Blatt <p>2. Partiturspiel: [10-15 Min.]</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein vorbereiteter Kopfsatz einer klassischen Sinfonie (ganz), (z. B. von Mozart, Haydn oder Stamitz) oder Oratorium (z. B. Beethoven: Missa Solemnis, Haydn: Schöpfung, Mozart: Requiem) - Alte Schlüssel lesen und spielen; Transfer von alten Schlüsseln

	<p>auf transponierte Orchesterinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine unvorbereitete einfache vierstimmige Chorpartitur in alten Schlüsseln vom Blatt - eine unvorbereitete vierstimmige Chorpartitur in moderner Schlüsselung vom Blatt - eine schwierigere vorbereitete mindestens sechsstimmige Chorpartitur (Akkolade mit mindestens sechs Zeilen, moderne Schlüsselung) <p>Profil Orchesterleitung:</p> <p>1. Teil: Klavierauszugsspiel [10-15 Min.]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorbereitete Auszüge aus klassischen oder romantischen Opern (z. B. Mozart: „Le Nozze di Figaro“, 2. Finale) mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien; oder: Erarbeiten einer vorbereiteten Opernszene mit Sänger/n vom Klavier aus - ein kurzer Auszug aus einem klassischen oder romantischen Werk vom Blatt oder Prima-vista-Spiel einer Opernszene ohne Sänger <p>Bei besonderen persönlichen Voraussetzungen kann dieser Prüfungsteil in Rücksprache mit der Prüfungskommission statt am Klavier auch mit dem eigenen Orchesterinstrument abgelegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten und Leiten eines kammermusikalischen Stücks, (z. B. von Beethoven oder Brahms) als Mitglied dieses Ensembles in mindestens Triobesetzung - Prima-vista-Spiel einer Orchesterstelle aus einem klassischen oder romantischen Orchesterwerk (z. B. Sinfonie, Sinfonische Dichtung) mit dem eigenen Orchesterinstrument. <p>2. Partiturspiel: [10-15 Min.]</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alte Schlüssel lesen und spielen; Transfer von alten Schlüsseln auf transponierte Orchesterinstrumente - ein vorbereiteter Kopfsatz einer klassischen Sinfonie (z. B. von Mozart, Haydn oder Stamitz) - ein Partiturausschnitt vom Blatt
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung IV (KE IV)			BAK KE IV DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Chorleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	2,15	12	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Klavier			E	30	0,5	4
Klavierauszugsspiel			E	30	0,5	2
Partiturspiel			E	30	0,5	2
Gesang			E	45	0,75	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Klavierstücke mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken selbständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein differenziertes Stilempfinden in der Klavierliteratur und können ein breites Repertoire vorweisen. Sie verfügen über breite Kenntnisse vom Aufbau einer Partitur sowie komplexer Klavierauszüge (symphonisches Chorwerk, Oratorium, Musiktheater), inkl. Transpositionen von Instrumenten mit erhöhtem Komplexitätsgrad, und können sie professionell am Klavier darstellen (z. B. Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien). Sie sind in der Lage, sich grundlegend und weiterführend mit Atem und Stimme auseinanderzusetzen sowie Werke der Gesangsliteratur unterschiedlicher Epochen und Gattungen stilicher zu erarbeiten und vorzutragen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erweitern ihre technischen Grundlagen des Klavierspiels und ihre künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Studierenden festigen ihre technische Sicherheit auf dem Instrument und lernen typische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse vom Aufbau komplexer Klavierauszüge (symphonisches Chorwerk, Oratorium, Musiktheater) inkl. Transpositionen von Instrumenten mit erhöhtem Komplexitätsgrad. Sie erweitern die Fähigkeit, am Klavier den Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien angemessen darzustellen. 						

<ul style="list-style-type: none"> • Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Partiturspiel. • In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Gesangs. Die Studierenden erwerben Basiswissen bzw. fortgeschrittene Kenntnisse über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Gesangs. Saubere Intonation und körperbewusste Atmung stehen dabei im Mittelpunkt. Sie entwickeln technische Sicherheit im Gesang und lernen leichte bis mittelschwere Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch-praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Die Prüfung kann wahlweise in Gesang oder Klavier abgelegt werden.</p> <p>Gesang: Vorzubereiten sind Werke unterschiedlicher vokaler Soloformen und Gattungen aus mehreren, darunter ein Rezitativ und eine Barockarie; unbegleitete Vokalstücke und Klavierlieder sind jeweils auswendig vorzutragen.</p> <p>Klavier: Vorzubereiten sind Werke verschiedener Gattungen und Stilepochen mit langsamen und schnellen Sätzen bzw. Teilen</p>
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerische Ergänzung IV (KE IV)			BAK KE IV DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profil Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	2	12
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS

Klavier	E	30	0,5	4
Klavierauszugsspiel	E	30	0,5	2
Partiturspiel	E	30	0,5	2
Orchesterinstrument	E	30	0,5	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Klavierstücke mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein differenziertes Stilempfinden in der Klavierliteratur und können ein breites Repertoire vorweisen. Sie verfügen über breite Kenntnisse vom Aufbau einer Partitur sowie komplexer Klavierauszüge (symphonisches Chorwerk, Oratorium, Musiktheater), inkl. Transpositionen von Instrumenten mit erhöhtem Komplexitätsgrad, und können sie professionell am Klavier darstellen (z. B. Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien). Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Orchesterinstrument mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erweitern ihre technischen Grundlagen des Klavierspiels und ihre künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Studierenden festigen ihre technische Sicherheit auf dem Instrument und lernen typische Klavierliteratur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. • Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse vom Aufbau komplexer Klavierauszüge (symphonisches Chorwerk, Oratorium, Musiktheater) inkl. Transpositionen von Instrumenten mit erhöhtem Komplexitätsgrad. Sie erweitern die Fähigkeit, am Klavier den Orchesterpart mit stimmlicher Markierung der Gesangspartien angemessen darzustellen. • Sie vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Partiturspiel. • In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Die Studierenden erwerben Basiswissen bzw. fortgeschrittene Kenntnisse über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des gewählten Orchesterinstruments. Sie entwickeln technische Sicherheit auf dem Orchesterinstrument und lernen leichte bis mittelschwere Literatur verschiedener Epochen und Genres angemessen zu interpretieren. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch-praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester			
Prüfungsumfang	15-20 Minuten			

Prüfungsgegenstände	Die Prüfung kann wahlweise im Orchesterinstrument oder Klavier abgelegt werden. Vorzubereiten sind Werke verschiedener Gattungen und Stilepochen mit langsamen und schnellen Sätzen bzw. Teilen .
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	5
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Musikbezogene Kontexte I (MK I)		BAC MK I				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Dirigieren EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Kirchenmusik (ev./kath.) Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Musikwissenschaft		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1. -2.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)			V/S	90	2	2
Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV			V/S	90	2	4

Lernergebnisse des Moduls	
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, zentrale Fragen und Methoden der systematischen Musikwissenschaft (insbesondere der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen und akustischen Forschung) zu benennen. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.</p>	
Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas). • Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Zwei Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft • Historische Musikwissenschaft (ältere oder neuere Musikgeschichte)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	BAK MK II DI
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	<p>Dirigieren</p> <p>Kirchenmusik (ev./kath.)</p> <p>Komposition</p>

Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	8	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Systematische Musikwissenschaft oder Historische Musikwissenschaft (3. oder 4. Semester)			S	90	2	2
Formengeschichte/Analyse für Komposition, Musiktheorie, Dirigieren und Kirchenmusik			S/Ü	90	2	6
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, gut eingegrenzte Fragen einer systematisch musikwissenschaftlichen Forschung (insbesondere musikpsychologisch, -soziologisch oder -ethnologisch) eigenständig vorzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Alternative: Sie sind in der Lage ein Thema aus der musikhistorischen Forschung zu diskutieren. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein musikpsychologisches oder -soziologisches oder -ethnologisches Themengebiet (inkl. zentraler Fragen und Methoden sowie existierender Literatur). Alternativ: Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein Themengebiet der Historischen Musikwissenschaft. Sie entwickeln weiterführende Kompetenzen in der Höranalyse ausgewählter Musikkultur. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung					
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Portfolio					
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester					
Prüfungsumfang	s. u.					
Prüfungsgegenstände	Das Portfolio soll mindestens vier Analysen zu Werken aus unterschiedlichen Epochen und Gattungen und davon zumindest eines umfangreicheren Werkes beinhalten.					
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0					
Gewichtung (Anteil in %)	4 (Dirigieren und Kirchenmusik), 6 (Komposition)					
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)					

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikalische Strukturen I (MS I)			BAK MS I DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	6	12	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/S	90	2	4
Tonsatz praktisch			Ü	45	1	2
Gehörbildung, Prima Vista			Ü	90	2	4
Hören: theor.-prakt. Voraussetzung des Materials			Ü	45	1	2
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen, elementare theoretische Systeme und ihre Termini zu erkennen und anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik, Harmonik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf einer besonderen berufsspezifischen Förderung im Vom-Blatt-Singen. Zudem verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse in den theoretischen und mathematischen Grundlagen, den ästhetischen Auswirkungen und den praktischen Anwendungen der Stimmungs- und Tonsysteme in der gesamten Breite der Musikgeschichte.</p> <p>Die leistungsmäßigen Anforderungen in der Modulprüfung sind in den Studiengängen Dirigieren, Kirchenmusik und Komposition höher als in den übrigen Bachelor-Studiengängen.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz/Tonsatz praktisch: Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagen werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken, unter Einbeziehung etwa der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation, erwerben die Studierenden Grundlagen für Stilkopien. • Gehörbildung: Die Studierenden erarbeiten Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und erwerben Grundlagen für eine hörende Werkbetrachtung, indem ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich geschult werden. • Hören: theor.-prakt. Voraussetzung des Materials: Die Studierenden erarbeiten sich Basiskompetenzen im Bereich der Geschichte von Stimmungs- und Tonsystemen von der Antike bis 						

zum 21. Jahrhundert, indem sie die theoretisch-mathematischen Denkweisen der jeweiligen Epoche erlernen, die praktische Umsetzung am Monochord und Cembalo üben und die daraus resultierenden musikästhetischen Auswirkungen in den Kompositionen der jeweiligen Epochen hörend wahrnehmen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	10 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz praktisch am Klavier: Spielen und Kommentieren von Harmoniefolgen und Satzmodellen ausgewählter Stilbereiche.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Musikalische Strukturen II (MS II)			BAK MS II DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	5	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/S	90	2
Gehörbildung, Prima Vista			Ü	90+45	2+1
Lernergebnisse des Moduls					

Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf einer besonderen berufsspezifischen Förderung im Vom-Blatt-Singen.

Die leistungsmäßigen Anforderungen in der Modulprüfung sind in den Studiengängen Dirigieren, Kirchenmusik und Komposition höher als in den übrigen Bachelor-Studiengängen.

Lehr-/Lerninhalte

- Tonsatz: Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern.
- Gehörbildung: Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs.
- Prima Vista: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des Vom-Blatt-Singens anhand der Erarbeitung verschiedener Stücke unterschiedlicher Epochen mit steigender Anforderung. Hierbei werden die Fähigkeit zum sicheren Umgang mit begleiteten und unbegleiteten Stimmverläufen entwickelt, die Vorstellungskraft im tonalen und freitonalen Rahmen geschult, sowie eine ausreichende Flexibilität in der Lesefähigkeit über die eigene Stimme hinaus gebildet. Es ist eine zusätzliche Lehrveranstaltung in „Prima Vista“ zu besuchen, in der speziell die Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen vertieft wird.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz und Gehörbildung: Darstellung und hörendes Erfassen von Harmoniefolgen, Melodieverläufen und Rhythmen in der Musik bis ins 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analyse ausgewählter Werke bzw. Werkausschnitte (ggf. vorbereitete Anteile) mit klavierpraktischer Darstellungsmöglichkeit [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikalische Strukturen III (MS III)	BAK MS III DI

Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	5	8
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/S	90	2
Gehörbildung, Prima Vista			Ü	90+45	2+1
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, höranalytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini sowie historischer Satztechnik mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter.</p> <p>Die leistungsmäßigen Anforderungen in der Modulprüfung sind in den Studiengängen Dirigieren, Kirchenmusik und Komposition höher als in den übrigen Bachelor-Studiengängen.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen. • Gehörbildung: Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MS II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen. In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören sowie in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen verschiedener Stile. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls			Bestehen der Modulprüfung		
Leistungsnachweis/Prüfungsform			Benotete Klausur		
Empfohlenes Prüfungssemester			6. Studiensemester		
Prüfungsumfang			150 Minuten		
Prüfungsgegenstände			Tonsatz (90 Minuten) und Gehörbildung (60 Minuten): Schriftliche Aufgabenstellungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik sowie Instrumentation in der Musik bis zum 21. Jahrhundert [Gehörbil-		

	dung]. Analytische Fragestellungen und satztechnisch-kompositorische Aufgaben bezogen auf Werke bzw. Werkausschnitte bis zum 21. Jahrhundert. [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Ensemblepraxis (EP)			BAK16 EP I DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
4 Semester	2.-5.	Deutsch	Wintersemester	bis 3,5	12
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (4 Semester)			G	120	2
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation.</p>					

tuation auf der Bühne gesammelt.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über vier Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder

Populärer Musik:	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil. • Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis. • Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren. 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	5. Semester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Erfolgreiche Präsentation erarbeiteten Repertoires bei einem öffentlichen Konzert der Hochschule
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Professionalisierung I (PRF I)			BAK16 PRF I DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
-			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	9	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Instrumentation [entspricht: Historische Instrumentation] (2 Semester)			G	90	2	4
Musikphysiologie/-gesundheit (1 Semester)			V	90	2	1

Musikphysiologische Praxis (1 Semester)	S	90	2	1
Externes Praktikum (6. Semester)	P	n. V.	k. A.	2
Pädagogische Orientierung (1 Semester)	V	90	2	1
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur angemessenen Verwendung und Behandlung von Instrumenten und Instrumentengruppen in stilspezifischen Ensembles und Klangkörpern.</p> <p>Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst.</p> <p>Sie sind in der Lage, ihre im künstlerischen Kernfachunterricht vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten angemessen in der Dirigier- und Probenpraxis in berufsrelevanten Situationen (z. B. in der Arbeit mit einem Profiorchester bzw. an einem städtischen Theater) professionell umzusetzen. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • [Historische] Instrumentation: Ausgehend vom 17. Jahrhundert werden der Wandel der Klangstile und die Veränderung der Instrumentarien der einzelnen Epochen nachgezeichnet. Hierbei soll durch Werk- und Höranalysen bzw. vergleichende Erörterung spezieller Partiturbeispiele die Mannigfaltigkeit der stilistischen Besonderheiten benannt und erkannt werden. • Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken. • Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen. • Sie wenden die im Künstlerischen Kernfachunterricht vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten der Dirigier- und Probenpraxis in einem berufsbezogenen Praktikum außerhalb der Hochschule an, z. B. Hospitation, Assistenz, Korrepetition bei einem Profiorchester bzw. an einem städtischen/staatlichen Theater. Dazu zählen Probenarbeit sowie Dirigieren bei öffentlichen Aufführungen mit Chor und/oder Orchester und gegebenenfalls auch bei Opernaufführungen. Die Studierenden können sich ihren Praktikumsplatz frei wählen. Das Praktikum ist vom Kernfachlehrer/von der Kernfachlehrerin zu genehmigen. • Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			

Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	Instrumentationsaufgabe in angemessenem Umfang (z. B. stilgerechte Übertragung eines kurzen Klavierstücks, wie etwa aus Bachs "Notenbüchlein für Anna Magdalena" oder aus Schumanns "Album für die Jugend").
Prüfungsgegenstände	[Historische] Instrumentation: Instrumentationsbeitrag mit relevantem Bezug zum über die Dauer des Moduls behandelten Inhalt der Veranstaltung.
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Professionalisierung II (PRF II)			BAK16 PRF II DI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
-			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Berufskunde/Programmgestaltung (2 Semester)			S	n. V.	n. V.	2
Instrumentation [entspricht: Historische Instrumentation] (1 Semester)			G	90	2	2
Externes Praktikum (8. Semester)			P	n. V.	k. A.	2
Lernergebnisse des Moduls						

Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie verfügen über erweiterte Kenntnisse zur angemessenen Verwendung und Behandlung von Instrumenten und Instrumentengruppen in stilspezifischen Ensembles und Klangkörpern.

Sie sind in der Lage, ihre im künstlerischen Kernfachunterricht vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten angemessen in der Dirigier- und Probenpraxis in berufsrelevanten Situationen (z. B. in der Arbeit mit einem Profiorchester bzw. an einem städtischen Theater) umzusetzen.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen.
- [Historische] Instrumentation: Ausgehend vom 17. Jahrhundert werden der Wandel der Klangstile und die Veränderung der Instrumentarien der einzelnen Epochen nachgezeichnet. Hierbei soll durch Werk- und Höranalysen bzw. vergleichende Erörterung spezieller Partiturbeispiele die Mannigfaltigkeit der stilistischen Besonderheiten benannt und erkannt werden.
- Sie wenden die im Künstlerischen Kernfachunterricht vertieften Kenntnisse und Fertigkeiten der Dirigier- und Probenpraxis in einem berufsbezogenen Praktikum außerhalb der Hochschule an, z. B. Hospitation, Assistenz, Korrepetition bei einem Profiorchester bzw. an einem städtischen/staatlichen Theater. Dazu zählen Probenarbeit sowie Dirigieren bei öffentlichen Aufführungen mit Chor und/oder Orchester und gegebenenfalls auch bei Operaufführungen. Die Studierenden können sich ihren Praktikumsplatz frei wählen. Das Praktikum ist vom Kernfachlehrer/von der Kernfachlehrerin zu genehmigen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung, Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme an einem externen Praktikum
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Colloquium mit mündlichem Bericht über Lernergebnisse des Praktikums
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Fine (F)			BAK16 FINE DI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, , Profile Chorleitung und Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Dirigieren			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für Gitarre von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.					
Lehr-/Lerninhalte					
Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Chor- bzw. Orchesterliteratur. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester		8. Studiensemester			
Prüfungsumfang		45-90 Minuten			
Prüfungsgegenstände		<p>Profil Chorleitung, i. d. R. 45 Minuten: Aufführung eines Kantaten-, Messen- oder Oratorienwerkes, oder Teile einer Opernaufführung oder Aufführung eines Chorkonzertes (a cappella, gegebenenfalls mit kammermusikalischen Anteilen)</p> <p>Profil Orchesterleitung, i. d. R. ca. 45 Minuten:</p>			

	<p>a) Aufführung eines sinfonischen Werkes</p> <p>b) Konzertante Aufführung einer Opernarie oder eines Konzerts bzw. Werks für Solo-Instrument oder Solo-Gesang und Orchester</p> <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Prüfungskommission trifft vorab die Auswahl der Werke, der Prüfungsteilnehmer kann Vorschläge machen. - Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus der KK II-Prüfung vorkommen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	30
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung			Modulcode			
Wahlmodul I (WM I)			BAC WM I 62			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	2.-3.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.	6
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.	
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p>						

higt.	
Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.	
Lehr-/Lerninhalte	
Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.	
Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	3. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Wahlmodul II (WM II)			BAC WM II 62		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
					CP

Ad hoc	k. A.	k. A.	k. A.	6
Studium Generale	k. A.	k. A.	k. A.	
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester			
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen			
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen			
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)			
Gewichtung (Anteil in %)	-			
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)			

Modulbezeichnung	Modulcode
Wahlmodul III (WM III)	BAC WM III 112
Verwendbarkeit	Studiengang

Bachelor of Music			Dirigieren, Profile Chorleitung und Orchesterleitung		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	11
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO			
Empfohlenes Prüfungssemester		6. Studiensemester			
Prüfungsumfang		Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen			
Prüfungsgegenstände		Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen			
Bewertung (Noten)		- (bestanden oder nicht bestanden)			

Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO)